BUND und HTWG zeichnen vier Unternehmen für Nachhaltige Wertschöpfung am Bodensee aus

In einem Projekt der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes, das an der HTWG Konstanz durchgeführt wird, konnten kleine und mittlere Unternehmen am Bodensee eine Nachhaltigkeits-Beratung durch kompetente Vertreter des BUND in Anspruch nehmen, sowie eine Kundenbefragung durch die HTWG. Dabei wurde erforscht, worauf es den Kunden des Unternehmens bei der Nachhaltigkeit wirklich ankommt.

Vier Unternehmen haben sich dann zur Umsetzung der Beratungsergebnisse verpflichtet. Eberhard Koch vom BUND sowie Prof. Dr. Hassemer von der HWTG verleihen den Unternehmen dafür das Siegel „Nachhaltige Wertschöpfung am Bodensee“ für das Jahr 2012.

Hervorzuheben an diesem Projekt ist die neuartige Zusammenarbeit von Hochschule, Wirtschaft und Bürgerorganisation, mit der für die Herausforderung zukunftsfähigen Wirtschaftens neue Wege gebahnt werden.

Der Reichenau Gemüse eG wird bestätigt, bei der Schonung von Natur und Ressourcen, bei der Verantwortung für Mitarbeiter/innen und Erzeugerfamilien sowie bei der Erzeugung gesunder Lebensmittel im Jahr 2012 herausragende Anstrengungen zu unternehmen.

Die Reichenau Gemüse eG überzeugt durch konsequenten integrierten Anbau mit akribischen Rückstandskontrollen, den Ausbau des Bio-Anteils, aber auch mit einem nachhaltigen Geschäftsmodell für die Erzeuger, das zukünftig Ressourcenschonung, Energieerzeugung und Alterssicherung mit einschließen wird.

Die Sparkasse Singen-Radolfzell wird dafür ausgezeichnet, Nachhaltige Entwicklung 2012 stärker in den Mittelpunkt des Geschäftsmodells zu rücken, sich mit noch größerem Anteil für die Finanzierung regionaler Unternehmen zu engagieren, mehr nachhaltige Geldanlagen anzubieten, und Gewinne in die Nachhaltige Entwicklung der Region zu investieren (Bildung, Soziales, Erneuerbare Energien).

Auch als Arbeitgeber und beim Verbrauch von Ressourcen setzt sich die Sparkasse neue Ziele für das Jahr 2012.

Die COWA wird für die Einführung eines Nachhaltigkeitsberichts ausgezeichnet, sowie für darin präzisierten, überprüfbaren Ziele der Ressourcenschonung, Mitarbeiterförderung und sozialen Integration von Migranten.

Mit einem hohen Anteil von Mitarbeitern ausländischer Herkunft leistet die COWA erfolgreiche Pionierarbeit bei Ausbildung, Qualifizierung und bei der Frauenförderung.

Das Hotel Barbarossa wird für seinen umfassenden Ansatz ausgezeichnet, in die Ressourcenschonung zu investieren, regionale und saisonale Produkte zu beziehen, sowie auf langfristige Beschäftigung der Mitarbeiter/innen zu setzen.

Mit der Bereitschaft, in Kooperation mit BUND und HTWG an der Verbreiterung des Angebots für Nachhaltigen Tourismus am Bodensee zu arbeiten, weist auch das Hotel Barbarossa sich als Schrittmacher für zukunftsfähiges Wirtschaften aus.

Der Beratungsservice für Nachhaltiges Wirtschaften in kleinen und mittleren Unternehmen wird von BUND und HTWG fortgesetzt, Ansprechpartner ist Eberhard Koch vom BUND Kreisverband Konstanz.